

Hundertsechzig Kehlen

HÄNDELS «MESSIAS» Über ein Vierteljahrtausend ist es her, dass Georg Friedrich Händel sein dreiteiliges Oratorium «Der Messias» in Dublin zur Uraufführung brachte. Und die Wirkung dieses Meisterwerks hat sich seit 1742 in keiner Weise abgeschwächt. Im Gegenteil: Am Sonntagnachmittag war der Grosse Saal des Berner Kultur-Casinos fast bis auf den letzten Sitzplatz ausverkauft, der geistig-seelische und auch der künstlerische Erfolg der Wiedergabe war dabei in keinem Moment in Frage gestellt.

Der Dirigent Josef Zaugg hatte die rund hundertsechzig Sängerinnen und Sänger des Berner Jubilate-Chors und des Kirchenchors Thun-Strättligen hörbar kompetent vorbereitet – und er führte sie in der Konzertsituation überlegen zu vorzüglichen, im Klang wie in der Ausdrucksdifferenzierung mustergültigen Leistungen: Da fehlte es nicht an Diktionsklarheit, nicht an Pianozauber und erst recht nicht – und dies nicht nur im «Halleluja» – an strahlend-mitreisenden Forte-Effekten.

Von kleinen Konzentrationschwächen abgesehen, fügten sich auch die von Konzertmeister Misa Stefanovic sicher angeführten Musikerinnen und Musiker des Bach-Collegiums Bern ideal in die überzeugende Gesamtanlage der Interpretation.

Zusätzliches Format erhielt die Deutung durch ein hoch qualifiziertes Solistenquartett, aus dem die Altistin Elisabeth Graf mit Abstand herausragte. Wie sie mit wunderschöner, harmonisch ausgeglichener und die Register nahtlos verbindender Stimme und bewegender Expressivität ihre Aufgaben erfüllte, das bedeutete das ganz besonders ergreifende und beglückende Ereignis dieser Auseinandersetzung mit Händels «Messias». Ihr nahe kamen auch der stilvoll und wortdeutlich gestaltende Tenor Christophe Einhorn aus dem Elsass und der Berner Bassist Ulrich Simon Eggimann, der konsequent an sich zu arbeiten scheint und bei jeder Begegnung neue Farben und Nuancen anzubieten hat. Die Sopranistin Jeanette Bühler überzeugte mit heller, klarer und höhensicherer Stimme, muss aber – vor allem in den extremen Lagen – noch tüchtig an ihrer stellenweise ungenügenden Diktion feilen. (-tt-)

[i] KONZERTWIEDERHOLUNGEN

in der Stadtkirche Thun: 22. Januar,

19.30 Uhr und 23. Januar, 16 Uhr.

Vorverkauf: Tel. 033/223 67 45 oder

www.choere.ch